

Literaturverzeichnis S. 576 f.), hier beschränkt auf Luni-Sarzana und Savona, vor. Drei Haupt- und mehrere Unterkapitel behandeln die Bischofsreihe, die Entwicklung zum Erzbistum, die ersten Bischöfe aus den Bettelorden (1244–1330), die Kathedralkapitel von Genua und Luni-Sarzana, und schließlich das Beziehungsfeld „Kirche – Gesellschaft – Ökonomie“ hauptsächlich in Savona und Genua im Spät-MA. Den Band beschließen ein Quellenverzeichnis, ein 42-seitiges (!) Literaturverzeichnis und ein Namenindex. Die Zitierweise der Monumenta-Ausgaben ist gewöhnungsbedürftig, jedenfalls nicht dem hiesigen Kanon entsprechend und auch nicht immer fehlerfrei. Das betrifft teilweise auch andere Zitate. M. P.

Storia della civiltà toscana, 2. Il Rinascimento, a cura di Michele CILIBERTO, Firenze 2001, Le Monnier, XXXV u. 633 S., 68 Taf., zahlreiche Abb., ISBN 88-00-84501-0, EUR 33,57. – Der angesichts des Umfangs und der Ausstattung relativ preiswerte Band, Teil eines auf sechs Bände angelegten Geschichtswerks, bietet ein weites Panorama der toskanischen Geschichte vom Ende des 14. bis zur Mitte des 16. Jh., das sich an ein breiteres Publikum richtet. Die Abfolge der Texte wird in vier Großbereiche gegliedert: unter „Politik und Institutionen“ finden sich ein Artikel zur Verfassungsgeschichte von Florenz, Pisa, Siena und Lucca (A. ZORZI) sowie ein Kapitel über Entwicklungen des Militärwesens am Beginn des 16. Jh. (M. TANGHERONI), unter „Kultur“ zwölf Abschnitte zu den Themen Philosophie und Staatstheorie (M. CILIBERTO), Malerei und Skulptur (M. GABRIELE), Architektur in Florenz (G. MOROLLI), Gartenkultur (G. GALLETTI), Literatur des 15. Jh. (St. CARRAI), Literatur des 16. Jh. (St. CARRAI), humanistische Philologie (F. BAUSI), Geschichtsschreibung (M. DONI GARFAGNINI), Naturwissenschaften (A. BETTINI), Geographie und Entdeckungsreisen (L. ROMBAI), Buchdruck (L. PERINI), Bibliotheken (S. GENTILE); unter „Religiöse Bewegungen und Friedensideal“ zwei Beiträge zu Girolamo Savonarola (G. C. GARFAGNINI) und zu Marsilio Ficino, Pico della Mirandola und anderen (E. SCAPPARONE); unter „Wirtschaft“ zwei Kapitel über Grundbesitz und Landwirtschaft (G. PINTO) sowie Industrie, Handel und Kreditwesen (F. FRANCESCHI); unter „Alltagsleben“ schließlich drei Beiträge über Familie und familiäre Memoria (G. CIAPPELLI), Feste (N. NEWBIGIN) sowie Spitäler und Wohlfahrtspflege (L. SANDRI). An passenden Stellen sind kleine Exkurse eingeschaltet, die z. B. eine Aufstellung der florentinischen Druckereien (S. 400), eine Übersicht über alle in Florenz periodisch gefeierten Feste (S. 580) oder Textauszüge zu verschiedenen Themen enthalten. Die von ausgewiesenen Fachleuten verfaßten Kapitel verzichten auf Fußnoten und sind mit knappen Bibliographien versehen; inhaltlich handelt es sich um wissenschaftlich anspruchsvolle Synthesen auf hohem Niveau. Der Band wird durch einen Index der Namen und Orte erschlossen. C. M.

Pellegrinaggio ed ospitalità nelle Cerbaie medievali. Atti della Giornata di studio sulla via Francigena Galleno – Altopascio 27 maggio 2001, a cura di Stefano SODI (Memorie e Atti di Convegni 15) Pisa 2001, Ed. ETS, 113 S., 3 Abb., 2 Karten, ISBN 88-467-0506-8, EUR 10. – Der schmale Sammelband